

Inhalt

1	Baustelleneinrichtung - Qualitätssicherung	13
2	Rohrahmen- Innentürelemente Brandschutz T30-RS	14
3	Rohrahmen- Quarantäne Raucherkabine	24
4	Zubehör und Türautomatik	26
5	Arbeiten historischer Bestand	29

0.1 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen nach DIN 18299

Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Angaben zur Baustelle

Die Nutzung des Refekt-Fraterbaus als psychiatrische Klinik reicht bis in die Anfänge des 19. Jahrhunderts zurück und wird heute als Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie betrieben. Anlass der Maßnahme ist, die bestehenden Patientenzimmer mit einer separaten Nasszelle auszustatten. Hierzu ist ein massiver Eingriff in die bestehenden Wände notwendig. Aufgrund der Statik müssen ein Teil der Nasszellen in Trockenbauweise auf den breiten historischen Fluren als sogenannte „Sanitär-Boxen“ erstellt werden. Im Zuge dieser Umplanung wurde der gesamte Grundriss angepasst und überplant. Die Einplanung eines Isolierbereiches für akut ansteckende Viruserkrankungen ist ebenfalls vorgesehen. Die Statik des Gebäudes muss auf Erdbebensicherheit angepasst werden, hierzu sind zusätzliche Wandverstärkungen mit Ausführung in Fachwerk-Ständer-Bauweise notwendig. Hierzu wurde ein statisches Raster aus sog. „blauen Achsen“ über das Gebäude gelegt. Die Wände auf diesen Achsen müssen als tragende Wände fungieren. Bestehende nichttragende Wände müssen in diesem Bereich verstärkt werden. Im Innenhof (zwischen Gastbau – Fraterbau) ist ein Aufzugsturm geplant, der in massiver Bauweise ausgeführt werden soll (Betonbau mit Glasfassade als Verbindung zum Bestandsbau). Für die Neuinstallation der Haustechnik werden die Leitungen in den abgehängten Decken verzogen, bzw. falls Stuckdecken /Gewölbe vorhanden sind, sollten die Leitungen wenn möglich in der Holzbalkendecke untergebracht werden. Ebenso die neu vorgesehenen Elektroleitungen. Brandschutztechnisch müssen die Decken zum Teil neu beplankt und brandschutzsicher gestaltet werden. Das Brandschutzkonzept muss beachtet werden.

Die Umbaumaßnahmen finden im laufenden Klinikbetrieb in zwei unabhängigen Beauftragungen in Losen statt. Begonnen wird mit der Errichtung des Aufzugs und der Vertikalinstallation über alle Geschosse. Mit der Sanierung des 3. Obergeschosses und des 2. Obergeschosses schließen die Maßnahmen des Los 1 ab. Das Los 2 umfasst die Sanierung des 1. Obergeschosses und zuletzt des Erdgeschosses. Das 2. Obergeschoss ist immer das Ausweichgeschoss, in das die betroffene Station zieht. Zu beachten sind entsprechende Sicherheitsbestimmungen (geschlossene Abteilung). Der Umbau dauert ca. 6-8 Jahre

Durch den Auftraggeber werden folgende Leistungen kostenfrei zur Verfügung gestellt:

- Bauzaun mit Toren
- WC-Anlagen im Bestandsgebäude
- Sanitätsraum
- Mannschaftsunterkunft im Bestandsgebäude
- Besprechungsraum im Bestandsgebäude im jeweiligen Geschoss
- Materiallagerraum im jeweiligen Geschoss
- Anschlüsse für Baustrom mit Etagenverteilerkästen einschl. regelmäßiger Prüfung
- Anschlüsse für Bauwasser auf der BE-Fläche, frostsicher
- Lastenaufzug und Treppenturm an der Südfassade des Refektbaus gem. BE-Plan

0.1.1 Lage der Baustelle und Beschreibung der Maßnahme

Der denkmalgeschützte Refekt-Fraterbau befindet sich auf dem Gelände des ZfP-Südwürttembergs in 88529 Zwiefalten und ist ein Teil der barocken Klosteranlage. Er besteht aus massiven alten Gemäuern, denkmalgeschützte Stuck- und Gewölbedecken wurden schon mehrmals saniert und umgebaut. Die letzte größere Sanierung fand im Jahre 1975 statt.

0.1.2 Besondere Belastungen

Arbeitseinschränkungen und lärmintensive Arbeiten

Der Klinikbetrieb wird während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten und nur teilweise in den zu sanierenden Etagen eingeschränkt. Lärmintensive Arbeiten sind mit der Stations- und Klinikleitung zwei Tage im Voraus abzustimmen. In der Mittagsruhe von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr sind lärmintensive Arbeiten nicht gestattet.

Zur Vermeidung unnötiger Belastungen der Patienten durch den baustellenbedingten Lärm werden mit dem Auftraggeber Zeitkorridore vereinbart, in denen die Arbeiten stattfinden können.

Arbeiten im Maßregelvollzug

Es wird im Besonderen auf das Merkblatt für Fremdfirmen im Maßregelvollzug hingewiesen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Bruttorauminhalt (BRI)	ca. 25.700 m ³
Bruttogrundfläche	ca. 8.425 m ²
Nettogrundfläche	ca. 6.975 m ²
Nutzfläche	ca. 3.280 m ²

Geschosshöhen

EG	4,43 m
1. OG	3,81 m
2. OG	3,46 m
3. OG	2,97 m

Gebäudehöhen

Traufe Hauptbaukörper	ca. 14,70 m
Traufe Schleppgaube	ca. 16,90 m
First	ca. 21,20 m

Anzahl der Geschosse

teilweise Unterkellerung, Erdgeschoss, 1.-3. Obergeschoss, Dachgeschoss

Bauart

Wände tragend	historische Bruchsteinwände Mauerwerkswände aus späteren Sanierungen
Decken	Gewölbedecken über UG und EG, Holzbalkendecken, Stahlbeton aus späteren Sanierungen
Dach	Holzdachstuhl mit Ziegeleindeckung

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Bitte Baustelleneinrichtungsplan beachten. Vorgesehen ist im Vorhof ein Materialaufzug mit dem die Baumaterialien in die jeweiligen Geschosse transportiert werden können.

Wegekreuzungen mit dem täglichen Klinikbetrieb sind nicht zulässig.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Siehe Baustelleneinrichtungsplan

0.1.6 Transport

Die Zufahrten sind auf dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesen. Über den allgemeinen Vorbereich des Klinikeingangs führt ein Tor in den Verwalterhof als zentrale Baustelleneinrichtungsfläche für Be- und Entladevorgänge, die für den Klinikbetrieb sonst freizuhalten sind.

Nach der Errichtung des Aufzugsturms sind die einzelnen Etagen nur über den Lastenaufzug und die Gerüsttreppe in der jeweiligen Etage eines Bauabschnitts zu erreichen. Die sonstigen, sich in Betrieb befindlichen Etagen können nicht betreten werden. Für die vertikale Erschließung des Fraterbaus kann die Bestandstreppe wie im BE Plan eingezeichnet benutzt werden. Es ist darauf zu achten, dass für den horizontalen Transport in den Geschossen die maximale Deckenbelastbarkeit in den Fluren bei 300 kg/m² und in den Zimmern bei 200 kg/m² liegt.

Der Zugang zum neuen Aufzugsturm auf der Westseite des Refektbaus darf für Transporte jeglicher Art nicht benutzt werden. Ausnahmsweise kann zugelassen werden, daß der neu errichtete Personenaufzug (betteneeignet) unter Einhaltung entsprechender Schutzmaßnahmen zum Transport von größeren Stahlrohrrahmen-Elementen genutzt werden kann.

Sämtliche Material- und Gerätetransporte zum Einbauort sowie alle Transporte zur Entsorgung von Baustellenabfällen müssen über folgende Wege erfolgen:

- über den außenliegenden Lastenaufzug
- über das Treppenhaus Achse A-C/16-17

Hierfür sind geeignete Transportbehältnisse nach Wahl des AN einzusetzen.

Die Einbringöffnung in der Fassade hat eine Größe von **ca. 1,20 m x 2,36 m**. Dies ist bei der Planung und Kalkulation der Elemente zu berücksichtigen, etwaige Teilungen und Stöße der Elemente sind miteinzukalkulieren.

0.1.7 Versorgung

Durch den AG werden auf der BE-Fläche die Anschlüsse für den Baustellenbetrieb zur Verfügung gestellt, auf den einzelnen Ebenen des Bestandsgebäudes werden Baustrom-Etagenverteiler gestellt.

Alle weiteren Versorgungseinrichtungen sind durch den AN vorzusehen und in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Durch den Auftraggeber werden folgende Leistungen kostenfrei zur Verfügung gestellt:

- Anschlüsse für Baustrom mit Etagenverteilerkästen einschl. regelmäßiger Prüfung
- Anschlüsse für Bauwasser auf der BE-Fläche, frostsicher

0.1.8 Zur Mitbenutzung überlassene Flächen

Für die Firmenfahrzeuge stehen in begrenzter Anzahl Parkplätze auf dem Klinikgelände zur Verfügung. Für die Privatfahrzeuge sind die Parkierungsmöglichkeiten in der Umgebung außerhalb des Klinikgeländes zu nutzen.

0.1.9 Baugrund

ohne Angabe

0.1.10 Hydrologische Werte

ohne Angabe

0.1.11 Umweltrecht

Es dürfen keine Gefahrstoffe im Gebäude gelagert werden.

0.1.12 Entsorgung

Während der gesamten Bauzeit wird allergrößten Wert auf eine saubere Baustelle gelegt - hierzu gehört maßgeblich die sortenreine Trennung und geordnete Entsorgung der anfallenden Abfälle, Verpackungen, Reststoffe etc. sowie eine geordnete Lagerung von sämtlichem Material und den Containerstellplätzen.

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass die Baustoffe und Bauteile in umweltfreundlicher Verpackung mit möglichst geringem Verpackungsanteil (z.B. Großgebinde, Siloware und recycelbare Verpackungen) angeliefert werden. Verpackungslose Anlieferung, Mehrwegverpackungen und Verpackungsmaterial aus Papier, Pappe und Polypropylenfolie werden bevorzugt. Sämtliches Verpackungsmaterial verbleibt im Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.

0.1.13 Schutzgebiete

ohne Angabe

0.1.14 Bestand Freianlagen

Siehe Baustelleneinrichtungsplan und Angaben zum laufenden Betrieb

0.1.15 öffentlicher Verkehr

Siehe Baustelleneinrichtungsplan innerhalb des Gebäudekomplexes

Im Bereich der Zufahrt zur Baustelleneinrichtungsfläche ist ständig mit Fußgängerverkehr zu rechnen. Die Gefährdung von Personen durch den Baustellenverkehr ist zwingend auszuschließen.

0.1.16 Wasserversorgung

bauseits vorhanden

0.1.17 Hindernisse Bestand

bauwerkstypisch, keine besonderen Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste bekannt.

0.1.18 Kampfmittel

nicht bekannt

0.1.19 Baustellenverordnung

gemäß der Baustellenverordnung Sicherheits- und Gesundheitskoordinator.

Die beiliegenden Sicherheitsvorschriften der ZfP Südwürttemberg sind zu beachten.

0.1.20 Besondere Wegerechte

siehe 0.1.6 Transport

0.1.21 Vorarbeiten

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt keine Beweissicherung.

0.1.22 losweise Vergabe

Die Sanierungsmaßnahmen werden losweise mit folgenden einzelnen Bauabschnitten ausgeschrieben und vergeben:

Los 1:

- Aufzugsturm
- Vertikalinstallation für Sanitärleitungen im Bestandsgebäude
- Sanierung DG und teilweise UG
- Sanierung 3. OG
- Sanierung 2. OG

Los 2:

- Sanierung 1. OG
- Sanierung EG

0.2 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen - Normen Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Schlosser- und Verglasungsarbeiten

0.2.1 Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Schlosserbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Bauelementen aus Stahl.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Die angebotenen Leistungen verstehen sich als fix und fertige Arbeit einschl. sämtlicher Lohn- Neben- und Materialkosten.

Im Angebot sind alle Nebenleistungen enthalten, die zur vertrags- und funktionsgerechten Ausführung der Gesamtleistung erforderlich sind, auch wenn diese nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung erwähnt sind.

Generell gilt, dass bei vergleichbarer Erfüllung aller technischen Anforderungen, Baustoffe die für die menschliche Gesundheit und die Umwelt unbedenklich sind, vorrangig zu verwenden sind

Sämtliche Baustoffe und die zu ihrer Verarbeitung erforderlichen Hilfsmittel (Bauhilfsstoffe, z.B. Kleber, Spachtelmassen etc.) dürfen in eingebautem Zustand keine gesundheitliche Beeinträchtigung des menschlichen Organismus durch Freisetzen von toxischen Bestandteilen in Gasen, Dämpfen oder Schwebstoffen hervorrufen.

Es dürfen nur künstliche Mineralfasern eingesetzt werden, die nach Anhang II Nr. 5 der Gefahrstoffverordnung (entspricht Definition neue Mineralwollen nach TRGS 521) freigezeichnet sind und die gemäß TRGS 905 frei von Krebsverdacht sind. Zur Einhaltung dieser Ziele muss der Auftragnehmer, im Rahmen der Bemusterung, unaufgefordert einen Nachweis über das Gütezeichen RAL-GZ-388 vorlegen.

Bau- und Bauhilfsstoffe bzw. Inhaltsstoffe, nach TRGS 900 (Technische Regeln für Gefahrstoffe) dürfen nicht verwendet werden.

Während der Verarbeitung der Bau- und Hilfsstoffe sind die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und die jeweiligen einschlägigen Empfehlungen der Bauberufsgenossenschaften hierzu einzuhalten. Die AGW-Werte (Arbeitsplatzgrenzwert) dürfen nicht überschritten werden, Ziel ist es, weit unter diesen Höchstwerten zu bleiben.

Der AN hat grundsätzlich die Einbausituation für die von ihm einzubauenden Bauteile rechtzeitig am Bau zu überprüfen (VOB/C, DIN 18340).

Der AN hat auf der Baustelle zu prüfen, ob die im LV angefragten Bauteile wie vorgesehen eingebaut werden können.

Folgende Leistungen sind in Ergänzung zu DIN 18340, Nr. 4.1 und 4.2 als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren

- Zeitversetztes Arbeiten entsprechend Terminplan
- Das Weitertragen des bauseits angebrachten Meterrisses an die jeweilige Einbaustelle
- Vor Beginn der Arbeiten sind von allen Materialien Muster, Datenblätter und Prüfzeugnisse vorzulegen
- Mehraufwendungen bei zeitlich getrennten Arbeitsgängen
- Vorkehrungen gegen Verschmutzung und Beschädigung an Bauteilen und Einrichtungen jeder Art, insbesondere zum Schutz von vorhandenen oberflächenfertigen Türen, Fensterflächen und Technikinstallationen.
- Silikonfugen an allen Übergängen (Wand-Wand/Vorsatzschale, Anschluß an Massivwände, etc. sofern keine eigene Position vorgesehen ist
- Beseitigen von losen Verunreinigungen vor Beginn der Arbeiten

0.2.2 Konstruktionssystem

Der Ausschreibung liegen die Konstruktionsmerkmale marktführender Stahlsysteme zugrunde. Die Profil-, Zubehör- und Beschlägeauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des System-Herstellers erfolgen. Werden im System der Positionsbeschreibung Angaben zu den Ansichtsbreiten gemacht, so sind diese einzuhalten, und dürfen weder unter noch überschritten werden.

0.2.3 Normen - Richtlinien

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Kriterien für die Anwendung von Fenstern und Außentüren nach DIN EN 14351-1 und nach DIN 18055

Glas im Bauwesen nach DIN 18008,

VFF Merkblatt, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

EN 13830 für Vorhangfassaden (CE Kennzeichnung)

EN 13241 1 Tore ohne Feuer- Rauchschutzeigenschaften (CE Kennzeichnung)

Zu beachten sind die behördlichen Vorschriften, die bei der Auftragsvergabe zur Errichtung und dem Betrieb der ausgeschriebenen Anlagen und Installationen anzuwenden sind.

Besonders zu beachten sind beispielsweise:

- Die Landesbauordnung
- Arbeitsstättenverordnung / Arbeitsstättenrichtlinien
- UVV + Arbeitsschutz
- Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Bereitstellung und den Betrieb von überwachungsbedürftigen Anlagen (BetrSichV).
- Die Richtlinie 2014/33/EU über die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen an Aufzüge.
- Die aktuellen TRBS "Technische Richtlinien zur Betriebssicherheit"
- VOB- Verdingungsordnung für Bauleistungen
- Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKreiWiG)

in der zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe jeweils gültigen Fassung.

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus der VOB, Teil C, und betrifft alle im nachfolgenden Leistungsverzeichnis aufgeführten Bauleistungen.

Die Bereitstellung der Ausführungspläne erfolgt durch das beauftragte Architekturbüro als druckbare PDF-Datei oder als DWG-Datei.

0.2.4 Unfallverhütungs-Vorschriften

Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.

0.2.5 Werkstoff Stahl

Es sind kaltgewalzte oder kaltgezogene Präzisions-Stahl-Profile der Qualität S 235JR nach DIN EN 10027-1 oder höher zu verwenden. In der Ausführung Stahl bandverzinkt (Z) nach DIN EN 10147. Stahl-Bleche sind generell aus feuerverzinktem Blech nach DIN EN ISO 1461 oder in gleichwertiger Qualität auszuführen.

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN 55634 erfolgen.

0.2.6 Profilauswahl

Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Bei wärmegeämmten Profilen sind nur solche

zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen.

Das Prinzip der Wärmedämmung ist bei Außenbauteilen für die gesamte Konstruktion einzuhalten.

Die Wanddicken aller tragenden Profilwandungen müssen mindestens 1,5 mm betragen.

0.2.7 Profilverbindungen

Die Verbindung der Profile in Gehrungs- und T-Stößen erfolgt durch Schweißung. Hierdurch werden kraft- und formschlüssige Übergänge geschaffen. Schweißverbindungen in Sichtflächen sind sauber zu verschleifen und zu verputzen.

0.2.8 Flügeldichtungen

Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für die Stahlrohrsysteme sind die in den Fertigungsunterlagen ausgewiesenen System-Dichtungen zu verwenden.

Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp - Fenster sowie PASK ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

0.2.9 Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden (Mikroklimatische Belastung).

0.2.10 Beschläge

System-Beschläge sind zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden. Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden.

0.2.11 Farb- Beschichtung werkseitig

Die Beschichtung der Stahl-Profile und/ oder -Bleche muss mit gütegesicherten Pulver- oder Nasslacken werkseitig erfolgen. Die Beschichtung ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers entsprechend den Anforderungen DIN EN ISO 12944-2 auszuführen.

0.2.12 Nebengewerke:

- TGA Gewerke
- Die Koordinationspflicht obliegt dem AN.

0.3 Allgemeine Hinweise**0.3.1 Baustelleneinrichtung:**

Die Baustelleneinrichtung und die Stellplätze für die Entsorgungsbehältnisse sind im beiliegenden Baustellenplan dargestellt.

Flur- und sonstige Beschädigungen durch den AN gehen zu dessen Lasten.

Die Sauberhaltung der Zu- und Abfahrtswege ist Sache des AN.

Weitere Arbeits- und Lagerplätze, die nicht vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden, sind ausschließlich Sache des AN und von ihm auf eigene Kosten zu mieten, zu unterhalten und wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Zahlungen für Straßen-, Platz- und Gehwegbenützung, sowie evtl. Straßensperrungen und jegliche Sicherungen des öffentlichen Verkehrs gehen zu Lasten des AN.

Die erforderlichen Genehmigungen hat der AN selbst einzuholen.

0.3.2 Besondere Qualifikation Bieter

Nachweis Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004, 6A

0.3.3 Verantwortlicher Bauleiter

Der Auftragnehmer hat über die ganze Vertragsdauer für die Leitung seiner Arbeiten an der Baustelle einen fachkundigen Vertreter, der ihn dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt, zu bestellen.

Dieser ist besonders für das Einhalten der am Bau zu beachtenden

Unfallverhütungsvorschriften voll verantwortlich. Der Bauleiter hat den Anforderungen eines Fachbauleiters nach LBO zu entsprechen. Dieser ist der Genehmigungsbehörde vor Beginn der Arbeiten namentlich zu nennen.

0.3.4 Polier/Vorarbeiter

Ein Polier oder Vorarbeiter, der fachlich und persönlich geeignet und deutschsprachig ist, muss während der gesamten Arbeitszeit anwesend sein. Er sollte nachweislich ähnliche Arbeiten ausgeführt haben und über entsprechende Ausbildung verfügen. Er darf nur abgezogen werden, wenn mit dem bauführenden Architekten eine Vereinbarung über eine geeignete Ersatzperson erfolgt ist.

0.3.5 Koordinierung

Schnittstellen mit anderen zur Zeit der Ausführung vor Ort befindlichen Firmen hat der AN mit den entsprechenden Unternehmen direkt zu klären. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

0.3.6 Brandmeldeanlage

Die Brandmeldeanlage wird im jeweiligen Geschoss mit Baumaßnahme vorübergehend abgeschaltet.

Arbeiten in einem anderen Geschoss (Deckendurchbruch in darunterliegendes Geschoss) müssen rechtzeitig angekündigt werden, um einen Fehlalarm zu vermeiden.

0.3.7 Brandschutzmaßnahmen

bauseits

0.3.8 Baustrom- und Bauwasseranschlüsse

Durch den AG werden auf der BE-Fläche die Anschlüsse für den Baustellenbetrieb zur Verfügung gestellt, auf den einzelnen Ebenen des Bestandsgebäudes werden Baustrom-Etagenverteiler gestellt.

Alle weiteren Versorgungseinrichtungen sind durch den AN vorzusehen und in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

0.3.9 Allgemeine Vorbemerkungen

In die Einheitspreise sind alle Aufwendungen einzurechnen, die zur Erreichung des in der jeweiligen Position beabsichtigten Endzustandes erforderlich werden.

0.3.10 Gender-Regelung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Ausschreibung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

0.4 Hinweise zur Kalkulation

In den Bestandsgebäuden ergeben sich im Zuge der Sanierung neue Nutzungsbereiche und Raumaufteilungen. Um eine Erschließung der einzelnen Räume zu gewährleisten, ist es daher in Teilbereichen erforderlich, Decken, Wände und Bodenbeläge abzubereiten.

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten finden zeitversetzt und in unterschiedlichen Ebenen/Geschossen statt.

Der Klinikbetrieb läuft über die gesamte Bauzeit weiter und darf in keinem Fall in irgendeiner Art beeinträchtigt werden.

Sämtliche Transporte für Material, Geräte etc. finden ausschließlich über den Lastenaufzug (s. BE-Plan) sowie das Treppenhaus Achse A-C/16-17 statt.

Für alle Transporte innerhalb der Bestandsgebäude sind die zulässigen Nutzlasten der Decken zwingend zu beachten, diese dürfen nicht überschritten werden:

- 300 kN/m² in den Fluren
- 200 kN/m² in den einzelnen Zimmern

Die vorhandenen historischen Holzkonstruktionen des Dachtragwerks sind vor jeglicher Beschädigung zu schützen. Evtl. Mehrkosten durch Beschädigung gehen zu Lasten des AN.

Sämtliche Gerüste auch > 2m Höhe, Sicherungsmaßnahmen, Absperrungen, provisorische Laufwege und sonstige erforderliche Maßnahmen sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die ausgeschriebenen Metallbauarbeiten werden in 2 Bauabschnitten ausgeführt:

- Bauabschnitt 1 = 3. OG (BA 1)
- Bauabschnitt 2 = 2. OG (BA 2)

Die Arbeiten BA2 können erst nach Fertigstellung des gesamten BA 1 und Umzug der Patienten in das 3. OG erfolgen.

Gemäß aktueller Planung werden Arbeiten BA2 ca. 13 Monate nach den Arbeiten BA 1 ausgeführt.

Zum derzeitigen Baufortschritt sind die Voraussetzungen für die Durchführung eines Aufmaßes sowie den anschließenden Einbau der Elemente im 3. Obergeschoss gegeben. Das Aufmaß für das 2. Obergeschoss kann erst im weiteren Bauablauf erfolgen, nachdem die Arbeiten im 3. Obergeschoss vollständig abgeschlossen sind und die entsprechenden Arbeiten im 2. Obergeschoss aufgenommen wurden.

Es sind daher zwei separate Aufmaßtermine einschließlich An- und Abfahrt zu kalkulieren.

Geschosshöhen:

- 2. Obergeschoss bis ca. 3,15 m
- 3. Obergeschoss bis ca. 2,75m

Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen.

0.5 Auftraggeber und Planungsbeteiligte

0.5.1 Auftraggeber

ZfP Südwürttemberg
Anstalt des Öffentlichen Rechts
Pfarrer-Leube-Str. 29
88427 Bad Schussenried

0.5.2 Planungsbeteiligte

0.5.2.1 Objektplanung

walk architekten
Seestr. 5
72764 Reutlingen
(07121) 94840
mail@walkarchitekten.de

0.5.2.2 Objektüberwachung

Reinhardt + Zyschka GbR
Bittenfelderweg 7
88214 Ravensburg
(0751) 7693450
kontakt@zyschka.de

0.5.2.3 Tragwerksplanung

Mayer-Vorfelder und Dinkelacker
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen GmbH + Co. KG
Karlstraße 2
88045 Friedrichshafen
(07541) 3907515
zentrale.friedrichshafen@mvd-plan.de

0.5.2.4 HLS-Planung

PBM Planungsbüro Christoph Müller GmbH
Planungsbüro für die technische Gebäudeausstattung
Heizung-Sanitär-Lüftung-Klima
Burghaldenweg 6
72534 Hayingen-Anhausen
(07386) 9793990
info@hls-fachplanung.de

0.5.2.5 Elektroplanung

Ingenieurbüro Puscher GmbH
Marktstr. 16/18
89601 Schelklingen
+49 (07394) 93080
info@ib-puscher.de

0.5.2.6 Sicherheits- und Gesundheitskoordinator

MrSicher GmbH Co. KG
Robert-Bosch-Straße 2-4
72525 Münsingen

0.6 Ausführungs- und Angebotsunterlagen**0.6.1 Ausführungspläne Architekt**

002	Baustelleinrichtungsplan	88529_003_--_LAGE_BE_200_002-01
655	Schnitte	88529_003_--_G-neu_Schnitte_100_655-00
726	Grundriss 2.OG Refekt	88529_003_02_R_2.OG_50_726-01
727	Grundriss 2.OG Frater	88529_003_02_F_2.OG_50_727-02
736	Grundriss 3.OG Refekt	88529_003_03_R_3.OG_50_736-06
737	Grundriss 3.OG Frater	88529_003_03_F_3.OG_50_737-06
823	Stahlrohrrahmentür 2.OG	88529_003_Stahlrohrrahmentüren 2.OG_25_823-02
824	Stahlrohrrahmentür 3.OG	88529_003_Stahlrohrrahmentüren 3.OG_25_824-03
828	Detail Einbau 2.OG	828_88529_003_T30_Element Flur_2.OG_10_828-02
829	Detail Einbau 3.OG Frater	88529_003_T30_Element Flur_3.OG_F_10_829-04
834	Detail Einbau 3.OG Refekt	88529_003_T30_Element Flur_3.OG_R_10_834-04
840	Türelement Refekt-Frater	88529_003_T30_Tür R-F_840-02

260615 Tuerliste_2.-4.OG_RF_Stahlrohrrahmentüren

0.6.2 Fotodokumentation**0.6.3 Terminplan**

260617-Terminliste 3. + 2.OG

1 Baustelleneinrichtung - Qualitätssicherung**1.10 Baustelle einrichten räumen**

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
2,000 St	

1.20 Baustelleneinr. vorhalten

Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten,

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
8,000 StWo	

1.30 Dokumentationsunterlagen

Dokumentationsunterlagen 2-fach in schwarzen DIN A4-Ordern zur Endabnahme liefern

Inhalt:

Alle erbrachten technischen Nachweise und Berechnungen,
Datenblätter der eingebauten Baustoffe,
Produktdatenblätter
Zulassung Befestigung
Zulassung Türelemente
Wartungshinweise, Reinigungsempfehlungen
Fachunternehmererklärung, Errichterbescheinigung etc.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000 psch	

1.40 Werkstatt- und Montagezeichnungen

Anfertigung von Werkstatt- und Montagezeichnungen für sämtliche nachfolgend beschriebenen Leistungen mit Einzelaufmaß.

Nachweispflicht u. Dimensionierung

Auf der Basis der Berechnung und/oder der Tabellenwerte ist der Nachweis mit folgender Dimensionierung für alle tragenden Profile in prüfbarer Form zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorzulegen.

- Positionszeichnungen im Maßstab 1:50
- Detailzeichnungen mindestens im Maßstab 1:10

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000 St	

1 ► Baustelleneinrichtung - Qualitätssicherung

2

Rohrrahmen- Innentürelemente Brandschutz T30-RS**Systembeschreibung Rohrrahmen -Türelemente T30RS**

Systembeschreibung Rohrrahmen- Innentürelemente

1.1 Allgemeine Hinweise

Ausschreibungsgegenstand ist die Planung, Herstellung, Lieferung und Montage von Rohrrahmen-Türelementen. Die nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen liegen den Konstruktions-Merkmalen, Werkstoffen und Verfahren der Profilsysteme marktführender Hersteller zugrunde.

Gleichwertige Türelemente aus Stahlrohren sind zugelassen, wobei der Bieter den Nachweis der Gleichwertigkeit mit Referenzangaben auf Verlangen der Vergabestelle kostenlos zu erbringen hat. Die Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn alle technischen Merkmale nachstehender Absätze erfüllt werden. Mechanische Festigkeit der Türen in Flucht- und Rettungswegen für eine lange Gebrauchstauglichkeit bzw. Lebensdauer.

Im Bestand sind baugleiche Türen vorhanden. Die neuen Türen sind hinsichtlich Optik, Oberflächen, Profilierung und Beschlägen an die vorhandenen Türen anzugleichen

Sämtliche Ausstattungsmerkmale sind der beiliegenden Türliste zu entnehmen.

Die Einbringöffnung in der Fassade hat eine Größe von ca. **1,20 m x 2,36 m**. Dies ist bei der Planung und Kalkulation der Elemente zu berücksichtigen, etwaige Teilungen und Stöße der Elemente sind miteinzukalkulieren.

1.2 Brandschutzanforderungen

Für sämtliche feuerhemmenden Türen und Rauchschutztüren sind die Zulassungsbescheide nach Aufforderung zum Angebot vorzulegen. Die Brandschutzanforderungen EI30, EI60 und EI90 (EN) bzw. T/F30, F60, F90 (DIN) werden in den einzelnen Positionen jeweils definiert.

1.3 Befestigung

Die Befestigung der Türelemente darf nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln erfolgen. Für die Verankerung von Zargen in Stahlbeton oder Mauerwerk sind bauseits keine Aussparungen vorhanden.

1.4 Profilkonstruktion / System Rohrrahmentürlemente

Profilausbildung Flügel- und Rahmenprofile beidseitig flächenbündig. Türflügel mit umlaufender, doppelter Gummidichtung. Rahmenecken und Sprossenstöße geschweißt.

Bautiefen: 50-60 mm (bei EI30 / EI60-Konstruktionen)

Ansichtsbreiten:

Sprossenprofile: 65 mm

Wandanschlussprofile: 65-70 mm

Sockelprofile: 90 mm

Verbreiterungen:

Werden in den einzelnen Positionen definiert. Profile mit Lappen und einer Glashalteleiste auf der Innenseite. Glas exzentrisch eingebaut.

1.5 Glashalteleisten

Beidseitige Glashalteleisten aus Klemmprofilen System Winkelkonturglasleisten aus Stahl mit Schattenfuge, erhältlich in den Breiten 20, 25 und 30 mm. Befestigung mit sichtbaren Linsen- Senkkopfschrauben.

1.6 Rahmenverbreiterungen

Rahmen- / Sockelverbreiterungen bestehend aus Stegprofilen, Stärke 61 mm, mit beidseitig aufgeschweißten Stahlblechen, Stärke 1.5 mm. Hohlraum mit Mineralwolle $>165 \text{ kg/m}^3$ satt ausgefüllt.

1.7 Oberflächenbehandlung Profilkonstruktion/ Glashalteleisten

Die Vorbehandlung, Reinigung und Beschichtung (Nass- und Pulverlackbeschichtungen) ist entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers auszuführen. Grundsätzlich sind die Vorgaben der EN ISO 12944 (in den entsprechenden Teilen) bzw. GSB ST 633 einzuhalten und durchzuführen.

Farbton: RAL oder DB | Referenzbeispiel Denkmalpflege DB703

Beschichtungsart:

Für alle sichtbaren Flächen der Stahlprofile, Glashalteleisten, Bleche und Paneele ist die Nass- und Pulverlackbeschichtung vorzunehmen.

Der Farbton wird nach Wahl des AG festgelegt. Es sind drei verschiedene Farben, die durch Muster in DIN A4 Größe vorzustellen sind, in die Einheitspreise einzurechnen.

1.8 Verglasung

Bei Ausführung der Verglasungsarbeiten sind insbesondere folgende Normen und Vorschriften einzuhalten:

- ATV DIN 18361 "Verglasungsarbeiten" sowie die unter Punkt 2 Stoffe, Bauteile aufgeführten Normen. Die technischen Richtlinien des Glashandwerks, sowie die Verarbeitungs- und Einbaurichtlinien der Glashersteller sind zu beachten.

1.8.1 Anforderungen

Die in den Positionen angegebenen Glasarten sind verbindlich. Die Glasdicken und Glasqualitäten sind vom AN eigenverantwortlich entsprechend den Beanspruchungen, wie Abmessungen, Auflagerung, statischen Anforderungen, Schall- und Brandschutz, etc. zu bestimmen. Glasdicken sind mit den Lastannahmen von DIN 1055 unter Einhaltung der für die betreffende Glasart zulässigen Spannungen zu ermitteln.

Die Glasscheiben sind grundsätzlich nach den "Technischen Regeln zur Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV)" des DIBt zu bemessen.

Alle Gläser sind als beidseitige Sicherheitsgläser nach DIN 1259 und Verbundsicherheitsgläser nach DIN EN ISO 12543 auszuführen. Verbundsicherheitsglas VSG für Elemente mit dichtschießenden und selbstschießenden Innentüren, gemäß statischer Erfordernis VSG für Rauchschutzelemente gemäß den Anforderungen des entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und statischen Erfordernissen, Mindestdicke 8 mm.

1.8.2 Ausführung

Die verglasten Rahmenelemente und Türen sind mit Einscheiben-Sicherheitsglas bzw. Verbund- Sicherheitsglas, wie in den jeweiligen Positionen angegeben, zu verglasen.

Die Verglasungen müssen so geklotzt werden, dass die Glaskante nicht überbeansprucht wird. Die Glaskanten dürfen den Rahmen an keiner Stelle berühren. Die Klötze müssen gegen Verschieben und Abkippen gesichert sein.

Verglasung nach DIN 4102-13 mit Brandschutzanforderung F30 (EI30), gem. Zulassung Gesamtelement; 3-schichtig mit im Brandfall aufschäumender Zwischenschicht. Es dürfen nur geprüfte und in Kombination mit dem Profilsystem zugelassene Gläser eingebaut werden. Der Glaseinsatz hat nach den Systemvorschriften sowie den Lieferantenrichtlinien zu erfolgen.

1.9 Beschlagarbeiten

1.9.1 Allgemeine Hinweise

Beschläge müssen den Anforderungen der EN 13126 entsprechen und den zu erwartenden Belastungen ausgebildet sein. Es dürfen nur geprüfte und in Kombination mit dem Profilsystem zugelassene Beschläge eingebaut werden. Alle angebotenen Beschläge müssen aus einer einheitlichen, optisch gleichartigen Designlinie stammen. Zur Einheitlichkeit der Beschläge innerhalb des Hauses ist die Geometrie zwingend auszuführen.

1.9.2 Systemzubehör

Zubehörteile wie Drückerstifte, Dichtungsgarnituren, Dichtstücke, Befestigungszubehör sind mitzuliefern, auch wenn sie in den folgenden Beschreibungen nicht erwähnt sind. Sichtbare Beschlagsteile (Bänder und Griffe ausgenommen) sind, wenn in der Position nicht anders beschrieben, in der Farbe der Rohrrahmenprofile zu beschichten.

1.9.3 Türgriffe

Alle Beschläge in Objektqualität, nach DIN EN 1906. Bei Türen mit Brandschutzanforderung in entsprechender Brandschutz Ausführung. Bei der Anordnung der Beschläge sind Quetschkanten unter 25 mm nicht zulässig.

Form: Ulmer Türklinke von Max Bill

Zertifiziert nach DIN EN 1906:

Benutzungskategorie:	Klasse 3
Dauerhaftigkeit:	Klasse 7
Feuerbeständigkeit:	Klasse 1
Sicherheit:	Klasse 0
Korrosionsbeständigkeit:	Klasse 0
Einbruchschutz:	s. Position
Oberfläche:	Edelstahl matt gebürstet
Modell	Ulmer Klinke

1.9.3 Türbänder Stahlrohrrahmentüren

3-D verstellbare/ einschraubbare 3-teilige Rollenbänder, matt vernickelt; Oberfläche analog Türrahmen; Anzahl nach Türhöhe

1.9.4 Schlösser

Sofern nicht anders angegeben als Einsteckschloss DIN 18251-1, Klasse 3, mit Falle und Riegel, 1-tourig; für PZ vorgerichtet Schlösser in Türen mit Brandschutz -Anforderung wie vor, jedoch mit Feuerschutzzeichnung nach DIN 4102+ DIN EN 1634. Sofern in den Positionstexten nicht anders beschrieben sind die Türanlagen ohne Verriegelung auszuführen. Die Ausführung der Schlösser haben die Anforderungen an die DIN EN 179 für Fluchtwegtüren zu erfüllen (Schließfunktion: Durchgangsfunktion D). Schlösser mit Anti-Panikfunktion sind aufgrund der fehlenden Türverriegelung bei Rohrrahmen -Türelementen nicht vorzusehen.

Panikfunktion

Stahlblech- Türen mit Panikfunktion, werden in den einzelnen Positionen jeweils definiert. Die Öffnung der verriegelten Türen muss im Brandfall von der Fluchtseite her auch ohne Schlüssel gewährleistet sein.

Bodensenkdichtung

Automatische, absenkable Bodendichtung, zugelassen für Rauchschutztüren, für Bodenfügen bis 12 mm, einseitig auslösend. Einbau verdeckt. Dichtprofil aus modifiziertem Silikon, mit Übereinstimmungszertifikat (Ü-Zeichen).

1.9.5 Elektromechanische Feststellanlagen und Türantrieb

Alle für elektromechanisch gesteuerte Türantriebe erforderlichen Vorrichtungen sowie die interne Kabelführung in den Elementen sind Leistung des Auftragnehmers. Der Netzanschluss erfolgt bauseits.

1.9.6 Türstopper

Türstopper sind ausschließlich nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung festzulegen und einzubauen.

1.10 Fertigung nach Aufmaß

Alle ausgeschriebenen Rohrrahmen-Türelemente sind grundsätzlich nach Aufmaß für jede einzelne Einbausituation zu planen, fertigen und entsprechen in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn mehrere Türelmente mit gleichen Abmessungen in einer LV-Position zusammengefasst sind.

1.11 Anschlüsse

Die Herstellung und Montage muss entsprechend den Richtlinien bzw. Verarbeitungsunterlagen des Systemanbieters erfolgen. Die vorkommenden Anschlusskonstruktionen sind in den Positionsbeschreibungen schematisch mit Angaben zur Ausführung dargestellt. Die Details entsprechend dieser Vorgaben müssen vom Auftragnehmer ausgearbeitet werden. Eine funktionsgerechte Ausführung der Anschlusskonstruktionen zwischen Bauwerk und Element ist sicherzustellen. Die Herstellung und Montage erfolgt nach den Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Feuerschutzabschlüsse) bzw. dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (Rauchschutzelemente). Die Herstellung und Montageart der Rauchschutzelemente, ist sinngemäß auch für die dichtschießenden Türen anzuwenden.

2.10**Rohrrahmen-Türelement T30-RS, 4.340 x 2.505 3.OG R**

Türelement, als Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T30-RS nach DIN 4102 mit Rauchschuttfunktion nach DIN 18095, als betriebstechnisch offenstehende Türe mit Fluchtweg Anforderung nach DIN EN 179

Rohrrahmenprofil-Tür aus Stahl-Rahmen-Hohlprofilen (RP-Profile) einschl. Flügelrahmen, innen und außen flächenbündig, mit Stulp und Schlosstaschen ohne Zylinderdurchbrüche, Eck- und T-Verbindung der Rahmen geschweißt

Glasmaterial: F30 (EI30) als Brandschutzverglasung ca. 18mm

Verglasung für Innenanwendung, inkl. aller Dichtungsprofile und Verglasungsvorrichtungen

Bänder 3-D verstellbare, 3-teilige Anschweiß-Rollenbänder

Schloss Einfallenriegelschloss, Panikfunktion D

Schließblech Edelstahl-Schließblech

Dichtung	Bodenabsenkndichtung
Rahmenoberfläche:	Pulverbeschichtung werkseitig Richtfarbe DB703
Bodenaufbau:	ca. 10-12 mm
Rahmenverbreiterung:	oben
Glashalteleisten:	Winkelkonturglasleisten beidseitig
Aufteilung inbegriffen)	5 Felder nach beiliegendem Detail (Maßänderungen ±5cm im Preis
Größe Rohbaumaß bxxh:	4.340 x 2.505 mm
Tür	1-flügelige Tür als Notausgang nach DIN EN 179 GT 105
Anschlag Gehflügel	DIN links
Seitenteile	festverglast
OTS eigene Position	Elektromechanische Feststellanlage, Obertürschließer, Abrechnung
Türdrücker:	Ulmer Klinke, Abrechnung eigene Position
Montage/Befestigung ummantelt;	oben und unten: Befestigung an Holzbalken, mit Brandschutzplatte
	seitlich: Betonstütze
Türelement Nr.	T.03.130.02
Einbauort:	3.OG Refektbau Achse O
Besonderheit Element angeschlossen	Raucherkabine (ohne Brandschutzanforderung) wird an dieses
Detail	824, 834

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

2.20**Rohrrahmen-Türelement T30-RS, 4.190 x 2.450 3.OG F**

Türelement, als Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T30-RS nach DIN 4102 mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095, als betriebstechnisch offenstehende Türe mit Fluchtweg Anforderung nach DIN EN 179

Rohrrahmenprofiltür aus Stahl-Rahmen-Hohlprofilen (RP-Profile) einschl. Flügelrahmen, innen und außen flächenbündig, mit Stulp und Schlosstaschen ohne Zylinderdurchbrüche, Eck- und T-Verbindung der Rahmen geschweißt

Glasmaterial:	F30 (EI30) als Brandschutzverglasung ca. 18mm
Verglasung	für Innenanwendung, inkl. aller Dichtungsprofile und
Verglasungsvorrichtungen	
Bänder	3-D verstellbare, 3-teilige Anschweiß-Rollenbänder
Schloss	Einfallenriegelschloss, Panikfunktion D
Schließblech	Edelstahl-Schließblech
Dichtung	Bodenabsenkndichtung
Rahmenoberfläche:	Pulverbeschichtung werkseitig Richtfarbe DB703
Bodenaufbau:	ca. 10-12mm
Rahmenverbreiterung:	oben
Glashalteleisten:	Winkelkonturglasleisten beidseitig

Aufteilung inbegriffen)	4 Felder nach beiliegendem Detail (Maßänderungen ±5cm im Preis
Größe Rohbaumaß bxxh:	4.190 x 2.450mm
Tür	1-flügelige Tür als Notausgang nach DIN EN 179 GT 105
Anschlag Gehflügel	DIN links
Seitenteile	festverglast
OTS eigene Position	Elektromechanische Feststellanlage, Obertürschließer, Abrechnung
Türdrücker:	Ulmer Klinke, Abrechnung eigene Position
Montage/Befestigung ummantelt;	oben und unten: Befestigung an Holzbalken, mit Brandschutzplatte seitlich: Betonstütze
Türelement Nr.	T.03.210.01
Besonderheit ausgespart werden	Bereich nahe Dachtragwerk, Sockel mit Heizungsleitung muß
Einbauort:	3.OG Fraterbau Achse 7
Detail	824, 829

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

2.30**Rohrrahmen-Türelement T30-RS, 3.870 x 2.425 2.OG R**

Türelement, als Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T30-RS nach DIN 4102 mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095, als betriebstechnisch offenstehende Türe mit Fluchtweg Anforderung nach DIN EN 179

Rohrrahmenprofiltür aus Stahl-Rahmen-Hohlprofilen (RP-Profile) einschl. Flügelrahmen, innen und außen flächenbündig, mit Stulp und Schlosstaschen ohne Zylinderdurchbrüche, Eck- und T-Verbindung der Rahmen geschweißt

Glasmaterial:	F30 (EI30) als Brandschutzverglasung ca. 18mm
Verglasung Verglasungsvorrichtungen	für Innenanwendung, inkl. aller Dichtungsprofile und
Bänder	3-D verstellbare, 3-teilige Anschweiß-Rollenbänder
Schloss	Einfallenriegelschloss, Panikfunktion D
Schließblech	Edelstahl-Schließblech
Dichtung	Bodenabsenktdichtung
Rahmenoberfläche:	Pulverbeschichtung werkseitig Richtfarbe DB703
Bodenaufbau:	ca. 10-12 mm
Rahmenverbreiterung:	oben
Glashalteleisten:	Winkelkonturglasleisten beidseitig
Aufteilung inbegriffen)	6 Felder nach beiliegendem Detail (Maßänderungen ±5cm im Preis
Größe Rohbaumaß bxxh:	3.870 x 2.425mm
Tür	1-flügelige Tür als Notausgang nach DIN EN 179 GT 105
Anschlag Gehflügel	DIN links

Seitenteile	festverglast
OTS eigene Position	Elektromechanische Feststellanlage, Obertürschließer, Abrechnung
Türdrücker:	Ulmer Klinke, Abrechnung eigene Position
Montage/Befestigung ummantelt;	oben und unten: Befestigung an Holzbalken, mit Brandschutzplatte seitlich: Betonstütze
Türelement Nr.	T.02.130.02
Besonderheit	Stuckanschluss Decke und Raucherkabine
Einbauort:	2.OG Refektbau Achse O
Detail	823, 828

Menge Einheit

1,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.40**Rohrrahmen-Türelement T30-RS, 3.825 x 2.840 2.OG F**

Türelement, als Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T30-RS nach DIN 4102 mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095, als betriebstechnisch offenstehende Türe mit Fluchtweg Anforderung nach DIN EN 179

Rohrrahmenprofiltür aus Stahl-Rahmen-Hohlprofilen (RP-Profile) einschl. Flügelrahmen, innen und außen flächenbündig, mit Stulp und Schlosstaschen ohne Zylinderdurchbrüche, Eck- und T-Verbindung der Rahmen geschweißt

Glasmaterial:	F30 (EI30) als Brandschutzverglasung ca. 18mm
Verglasung Verglasungsvorrichtungen	für Innenanwendung, inkl. aller Dichtungsprofile und
Bänder	3-D verstellbare, 3-teilige Anschweiß-Rollenbänder
Schloss Schließblech	Einfallriegelschloss, Panikfunktion D Edelstahl-Schließblech
Dichtung	Bodenabsenkndichtung
Rahmenoberfläche:	Pulverbeschichtung werkseitig Richtfarbe DB703
Bodenaufbau:	ca. 10-12 mm
Rahmenverbreiterung:	oben
Glashalteleisten:	Winkelkonturglasleisten beidseitig
Aufteilung inbegriffen)	5 Felder nach beiliegendem Detail (Maßänderungen ±5cm im Preis
Größe Rohbaumaß b x h:	3.825 x 2.840mm
Tür	1 -flügelige Tür als Notausgang nach DIN EN 179 GT 105
Anschlag Gehflügel	DIN rechts
Seitenteile	festverglast
OTS eigene Position	Elektromechanische Feststellanlage, Obertürschließer, Abrechnung
Türdrücker:	Ulmer Klinke, Abrechnung eigene Position
Montage/Befestigung ummantelt;	oben und unten: Befestigung an Holzbalken, mit Brandschutzplatte

seitlich: Betonstütze

Türelement Nr. **T.02.210.01**

Besonderheit Stuckanschluss Decke

Einbauort: 2.OG Fraterbau Achse 7

Detail 823, 828

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

1,000 St

2.50**Rohrrahmen-Türelement T30-RS, 2.360 x 2.250 3.OG R/F**

Türelement, als Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T30-RS nach DIN 4102 mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095, als betriebstechnisch offenstehende Türe mit Fluchtweg Anforderung nach DIN EN 179

Rohrrahmenprofiltür aus Stahl-Rahmen-Hohlprofilen (RP-Profile) einschl. Flügelrahmen, innen und außen flächenbündig, mit Stulp und Schlosstaschen ohne Zylinderdurchbrüche, Eck- und T-Verbindung der Rahmen geschweißt

Glasmaterial: F30 (EI30) als Brandschutzverglasung ca. 18mm

Verglasung für Innenanwendung, inkl. aller Dichtungsprofile und Verglasungsvorrichtungen

Bänder 3-D verstellbare, Anschraubänder, (2 St. je Flügel), pulverbeschichtet in Türfarbe

Schloss Einfallenriegelschloss, Panikfunktion D
Schließblech Edelstahl-Schließblech

Dichtung Bodenabsenktdichtung

Rahmenoberfläche: Pulverbeschichtung werkseitig Richtfarbe DB703

Bodenaufbau: ca. 10-12mm

Rahmenverbreiterung: keine

Glashalteleisten: **Winkelkonturglasleisten beidseitig**Aufteilung 3 Felder nach beiliegendem Detail (Maßänderungen ±5cm im Preis
inbegriffen)Größe Rohbaumaß b x h: **2.357 x 2.250 mm**

Tür 1-flügelige Tür als Notausgang nach DIN EN 179 GT 105

Anschlag Gehflügel DIN links

Seitenteile festverglast

OTS Elektromechanische Feststellanlage, Obertürschließer, Abrechnung
eigene Position

Türdrücker: Ulmer Klinke, Abrechnung eigene Position

Montage/Befestigung seitlich und oben Befestigung an Beton
unten: Stahlträger mit Brandschutzplatte verkleidetTürelement Nr. **T.03.200.01**

Besonderheit -

Einbauort: 3.OG Refektbau Achse 16 bei I-J

Detail 840

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

2.60

Rohrrahmen-Türelement T30-RS, 2.360 x 2.250 2.OG R/F

Türelement, als Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T30-RS nach DIN 4102 mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095, als betriebstechnisch offenstehende Türe mit Fluchtweg Anforderung nach DIN EN 179

Rohrrahmenprofiltür aus Stahl-Rahmen-Hohlprofilen (RP-Profile) einschl. Flügelrahmen, innen und außen flächenbündig, mit Stulp und Schlosstaschen ohne Zylinderdurchbrüche, Eck- und T-Verbindung der Rahmen geschweißt

Glasmaterial: F30 (EI30) als Brandschutzverglasung ca. 18mm

Verglasung für Innenanwendung, inkl. aller Dichtungsprofile und Verglasungsvorrichtungen

Bänder 3-D verstellbare, Anschraubänder, (2 St. je Flügel), pulverbeschichtet in Türfarbe

Schloss Einfallenriegelschloss, Panikfunktion D
Schließblech Edelstahl-Schließblech

Dichtung Bodenabsenktdichtung

Rahmenoberfläche: Pulverbeschichtung werkseitig Richtfarbe DB703

Bodenaufbau: ca. 10-12mm

Rahmenverbreiterung: keine

Glashalteleisten: **Winkelkonturglasleisten beidseitig**

Aufteilung 3 Felder nach beiliegendem Detail (Maßänderungen ±5cm im Preis
inbegriffen)

Größe Rohbaumaß bxxh: **2.360 x 2.250 mm**

Tür 1-flügelige Tür als Notausgang nach DIN EN 179 GT 105

Anschlag Gehflügel DIN links

Seitenteile festverglast

OTS Elektromechanische Feststellanlage, Obertürschließer, Abrechnung
eigene Position

Türdrücker: Ulmer Klinke, Abrechnung eigene Position

Montage/Befestigung seitlich und oben Befestigung an Beton
unten: Stahlträger mit Brandschutzplatte verkleidet

Türelement Nr. **T.02.200.01**

Besonderheit -

Einbauort: 2.OG Refektbau Achse 16 bei I-J

Detail 840

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

2

► **Rohrrahmen- Innentürelemente Brandschutz T30-RS**

3

Rohrrahmen- Quarantäne Raucherkabine

Systembeschreibung Rohrrahmen -Türelemente Rauchschutz

wie vorher, jedoch Ausführung als Raucherkabine im Quarantäne-Bereich

- keine Brandschutzanforderung
- System optisch an T30RS-Elemente angepaßt

3.10

Rohrrahmen-Raucherkabine RS 3.140+1.810 x 2.505 3.OG

Türelement, als Raucherkabine

Rohrrahmenprofiltür aus Stahl-Rahmen-Hohlprofilen (RP-Profile) einschl. Flügelrahmen in gleicher Breite, innen und außen flächenbündig, mit Stulp und Schlosstaschen ohne Zylinderdurchbrüche, Eck- und T-Verbindung der Rahmen geschweißt

Glasmaterial: Verbund-Sicherheits-Glas, 8.4mm, 33dB, 5,6W/m²K

Verglasung für Innenanwendung, inkl. aller Dichtungsprofile und

Verglasungsvorrichtungen

Bänder 3-D verstellbare, 3-teilige Anschweiß-Rollenbänder

Schloss Funktion-N (ohne Panik)

Schließblech Edelstahl-Schließblech

Dichtung Bodenabsenkichtung

Rahmenoberfläche: Pulverbeschichtung werkseitig Richtfarbe DB703

Bodenaufbau: ca. 10-12mm

Rahmenverbreiterung: keine

Glashalteleisten: **Winkelkonturglasleisten beidseitig**

Aufteilung 4 Felder L-förmig nach beiliegendem Detail (Maßänderungen

±5cm im Preis inbegriffen)

Größe Rohbaumaß b x h: **3.260+1.700 x 2.505mm**

Tür 1-flügelige Tür

Anschlag Gehflügel DIN rechts

Seitenteile festverglast

OTS Obertürschließer, Abrechnung eigene Position

Türdrücker: Ulmer Klinke, Abrechnung eigene Position

Montage/Befestigung seitlich und oben Befestigung an Trockenbau mit UK;

Mauerwerk, T30RS-Rohrrahmenelement

Türelement Nr. **T.03.013.01**

Besonderheit Anschluß an Gipskarton-Sturz

Einbauort: 3.OG Refektbau Achse O-P

Detail 824

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

3.20

Rohrrahmen-Raucherkabine RS 3.260+1.240 x 2.385 2.OG

Türelement, als Raucherkabine

Rohrrahmenprofiltür aus Stahl-Rahmen-Hohlprofilen (RP-Profile) einschl. Flügelrahmen in gleicher Breite, innen und außen flächenbündig, mit Stulp und Schlosstaschen ohne Zylinderdurchbrüche, Eck- und T-Verbindung der Rahmen geschweißt

Glasmaterial: Verbund-Sicherheits-Glas, 8.4mm, 33dB, 5,6W/m²K

Verglasung für Innenanwendung, inkl. aller Dichtungsprofile und

Verglasungsvorrichtungen

Bänder 3-D verstellbare, 3-teilige Anschweiß-Rollenbänder

Schloss Funktion-N (ohne Panik)

Schließblech Edelstahl-Schließblech

Dichtung	Bodenabsenkndichtung
Rahmenoberfläche:	Pulverbeschichtung werkseitig Richtfarbe DB703
Bodenaufbau:	ca. 10-12mm
Rahmenverbreiterung:	keine
Glashalteleisten:	Winkelkonturglasleisten beidseitig
Aufteilung	4 Felder L-förmig nach beiliegendem Detail (Maßänderungen ±5cm im Preis inbegriffen)
Größe Rohbaumaß bxh:	3.260+1.240 x 2.385 mm
Tür	1-flügelige Tür
Anschlag Gehflügel	DIN rechts
Seitenteile	festverglast
OTS	Obertürschließer, Abrechnung eigene Position
Türdrücker:	Ulmer Klinke, Abrechnung eigene Position
Montage/Befestigung	oben Befestigung frei, Glasdach wird aufgelegt seitlich Mauerwerk, T30RS-Rohrrahmenelement
Türelement Nr.	T.02.013.01
Besonderheit	Bereich Stuckdecken, oben keine Befestigung möglich, Auflager
Glasdach	
Einbauort:	2.OG Refektbau Achse O-P
Detail	823

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

3.30**Zulage Glasdach Raucherkabine 3.260 x 1.240**

Zulage für vorherige Position für die Ausführung der Kabine mit Glasdach- Abschluss:

Verglasung	nach TRAV
Glashalteleisten:	Winkelkonturglasleisten beidseitig
Aufteilung	3 Felder entsprechend Raster Ständer
Spannweite	1.240 mm
Größe Rohbaumaß bxh:	3.260 x 1.240
Höhe Kabine h:	2.500 mm
Verglasung	nach TRAV
Montage/Befestigung	seitlich und oben Befestigung an Trockenbau mit UK;
Mauerwerk, T30RS-Rohrrahmenelement	
Anschluss	Anschluss an T30-RS- Element
Türelement Nr.	zu Pos. 3.20 (T.02.013.01)
Besonderheit	ohne oberen Anschluss Stuckdecken
Einbauort:	2.OG Refektbau Achse O-P
Detail	823

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

3**► Rohrrahmen- Quarantäne Raucherkabine**

4 Zubehör und Türautomatik**4.10 Obentürschließer 1-fl. mit elektromechanischer Feststellung**

Obentürschließer für Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, mit Gleitschiene, 30 mm Bauhöhe, mit elektromechanischer Feststellung stufenlos von 80° bis 130° auf exakten Punkt einstellbar nach EN 1155, Feststellposition überfahrbar, integrierte Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und Prüftaste, von vorn einstellbare Schließkraft EN Größe 2 - 6, Schließgeschwindigkeit und Endschlag, mit regulierbarer Öffnungsdämpfung, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite, mit Montageplatte

einschl. der interne Kabelführung in den Türelementen
und einschl. Kabelführung bis 3m aus dem Türelement
bis zu Anschlussdose Der Netzanschluss erfolgt bauseits.

Farbton: schwarz RAL 7021

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St		

4.20 Haftmagnete Zulage

Haftmagnete als Zulage für vorbeschriebene Türposition Obentürschließer je Flügel
Haftmagnete, Betriebsspannung 24 V DC, Stromaufnahme 60 mA, Leistungsaufnahme 1,5 Watt, Haltekraft 490 N. Ganzmetall-Haftmagnet, Unterbrecherdrucktaste, Magnet- und Distanzrohr verzinkt für Boden- und Wandmontage mit schwenkbaren Magnetkopf. Ausführung in Grundlänge 335 mm (ist im Vorfeld mit den Architekten abzustimmen).
Rauchschalterzentrale RSZ 5,
Anschluss: 230 V AC, 250 mA,
Ausgangsspannung: 24 V DC
Rauchschalter RS 5 24 V, anschließbar an Rauchschalterzentrale, (2 St)
Lieferung und Montage

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

4.30 Obentürschließer

Obentürschließer mit mechanischer Feststellung, nach EN 1154, Größe 2 - 6, Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung und mechanischer Rastfeststellung, Feststellwinkel stufenlos einstellbar zwischen 80° und 130°, Feststellposition überfahrbar, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite
DIN-L und DIN-R verwendbar,

Farbton: schwarz RAL 7021

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8,000	St		

4.40

Mehrpreis für Panikschloss

Mehrpreis für Einbau Panikschloss
statt Behörden-Einsteckschloss

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

6,000 St

4.50

Drückergarnitur DD

Türdrücker festdrehbar gelagert im Ausgleichslager für Rosetten, für PZ o.ä. vorgerichtet,
Befestigung unsichtbar,

Ausführung: entsprechend Systembeschreibung 1.9.3 Türgriffe

Form: Ulmer Türklinke von Max Bill

Material: Edelstahl matt gebürstet

Türdrücker: Einbau beidseitig

Rosette Einbau: beidseitig

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

2,000 St

4.60

Drückergarnitur DD (T30)

wie vor,
aber in Ausführung für Feuerschutztüren
(lockerungsgesichert, mit Stabilstift 9mm)

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

6,000 St

4.70

Zulage Drückergarnitur für Rohrrahmentüren, einseitig gekröpft

Drückergarnitur für vorbeschriebene Rohrrahmentüren,
wie vor, in Ausführung für Feuerschutztüren
(lockerungsgesichert, mit Stabilstift 9mm)

Fingerschutz einseitig gekröpft

Ausführung: entsprechend Systembeschreibung 1.9.3 Türgriffe

Form: Ulmer Türklinke von Max Bill

Material: Edelstahl matt gebürstet

Anforderung Ausführung für Feuerschutztüren zugelassen für Notausgangsverschlüsse
nach DIN EN 179.

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

6,000 St

4.80

Türpuffer Boden

aus Edelstahl mit schwarzem Kunststoff Befestigung mittels Dübeln und Schrauben (50mm
länger als Pufferlänge) nicht nur Oberbodenbelag, sondern in Estrich

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

4,000 St

4.90

Türpuffer Wand

aus Edelstahl mit schwarzem Kunststoff
l=60mm

Menge Einheit

4,000 St

*Einheitspreis**Gesamtbetrag*

4.100

Abnahmeprüfung je Feststellanlage

Abnahmeprüfung der vorbeschriebenen elektromechanischen Feststellanlage und
dauerhaftes Anbringen des Zulassungsschildes.
Abrechnung je Anlage

Menge Einheit

8,000 St

*Einheitspreis**Gesamtbetrag*

4.110

Fingerschutzsystem

Absicherung der Nebenschliesskante
nach DIN 18650 durch:

Fingerschutzrollo, mit integriertem,
selbsttätig auf konstante Spannung ziehendem Rollo
in schwarz.
Halteprofile aus Aluminium natur,

Länge 1.925 mm für Normtüren.

Einsatzbereich:

Fingerschutz für den bandseitigen Spalt der Tür, ohne Minderung der Ud-Werte

Liefern und montieren

Menge Einheit

8,000 St

*Einheitspreis**Gesamtbetrag*

4.120

Verbreiterung Blendrahmen

Einhaltung Zirkulationsluft Rauchmeldezentrale (RMZ) von mindestens 10 mm im Türbereich.
Materialkosten für den breiteren Blendrahmen.
Mehr Fertigungsaufwand durch Sonderprofilbearbeitung.

Menge Einheit

5,440 m

*Einheitspreis**Gesamtbetrag*

4

► Zubehör und Türautomatik

5 Arbeiten historischer Bestand**5.10**► *STLB-Bau XML 10/2018 091***Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

8,000 h

5.20► *STLB-Bau XML 10/2018 091***Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

32,000 h

5.30► *STLB-Bau XML 10/2018 091***Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

8,000 h

5.40**Pauschale für Kleingeräte- u. material pro Stunde**

Materialpauschale für kleinere Arbeitsmittel wie Akkuschauber, Stichsäge, Schrauben, Nägel usw. Ansatz pro Arbeitsstunde

*Menge Einheit**Einheitspreis**Gesamtbetrag*

48,000 h

5► **Arbeiten historischer Bestand**

Zusammenstellung

1	► Baustelleneinrichtung - Qualitätssicherung	.....
2	► Rohrahmen- Innentürelemente Brandschutz T30-RS	.....
3	► Rohrahmen- Quarantäne Raucherkabine	.....
4	► Zubehör und Türautomatik	.....
5	► Arbeiten historischer Bestand	.....
<hr/>		
	Summe	.....
	..... % Nachlass	.....
	► Gesamtsumme netto	.....
	..... % Umsatzsteuer	.....
	► Gesamtsumme brutto	.....